



DLG-Unternehmertage 2024: Bürokratie managen – Freiraum schaffen

Am 10. und 11. September in Oldenburg (Niedersachsen) – Praxis für Profis, nach vorne gedacht – regulative Vorgaben durch besseres Management effizienter bewältigen

(DLG). Auflagen, Nachweise, Sanktionen – viele Betriebsleiter werden durch bürokratische Prozesse belastet und nicht selten überfordert oder gar abgehängt. Nicht selten steht die Regulierungswut im Widerspruch zur guten fachlichen Praxis, wenn Fachwissen nicht sogar komplett abgeräumt wird. Doch wie geht man in der Praxis mit solchen Rahmenbedingungen um? Die DLG-Unternehmertage 2024, die am 10. und 11. September in Oldenburg (Niedersachsen) stattfinden, richten den Blick nach vorne und renommierte Expertinnen und Experten erarbeiten gemeinsam mit Praktikerinnen und Praktikern Ideen, wie man die vielfältigen regulativen Vorgaben durch ein besseres Management effizienter bewältigen kann und sich so die nötigen Freiräume für eine erfolgreiche und nachhaltige Landwirtschaft im Wettbewerb verschafft.

Die wesentlichen Themenkreise der Veranstaltung stehen bereits fest. Als Keynote-Speaker konnte **Prof. Dr. Jan-Henning Feil** vom Fachgebiet „Agrarökonomie und Digital Farm Management“ der Fachhochschule Südwestfalen in Soest verpflichtet werden. Er wird sich in seinem Vortrag damit beschäftigen, wie Bürokratie innerhalb von Organisationen strategisch gehandhabt werden kann. Dabei nimmt er Bezug darauf, welche Entwicklungen es am Markt gibt und wie diese in der landwirtschaftlichen Praxis zur Orientierung dienen können. Feil blickt dabei aus der Perspektive der Agrarökonomie auf bürokratische Systeme, stellt Ansätze zur Digitalisierung im Bereich der Organisation sowie innovative Methoden und Instrumente des Controllings vor und zeigt die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen, von Farm Managementsystemen auf.

Im Bereich **Ackerbau** werden sich die Sessions im Rahmen des Themenkreises „Dokumentations-Dschungel Düngung“ damit beschäftigen, ob man das notwendige Übel akzeptieren oder möglicherweise doch gegen die pure Zeitverschwendung vorgehen sollte.

Gleichzeitig werden sich die **Tierhalter** – unabhängig von der Tierart – mit dem Stall der Zukunft beschäftigen. Dieser soll modern und attraktiv sein, jedoch bleibt die Frage, wie man dies auch so effizient wie möglich und nötig hinbekommt. Im Bereich **Betriebswirtschaft** wird man einen Blick über den Tellerrand der EU wagen, in dem das neue Englische Geschäftsmodell einer Entlohnung von Umwelt- und Naturschutzleistungen näher beleuchtet und die ersten Erfahrungen der britischen EU-Aussteiger vorgestellt werden. Die **Junge DLG** wiederum wird sich in ihrem Forum mit dem ganz praktischen Abbau von Bürokratie mithilfe der Digitalisierung beschäftigen und mögliche pragmatische Lösungsansätze von A bis Z, also Abrechnung bis Zertifizierung beleuchten.

Die DLG-Unternehmertage finden am 10. und 11. September in Oldenburg (Niedersachsen) statt. Dienstags tagen vor allem die DLG-Ausschüsse und Gremien intern, worauf sich abends der „DLG-Unternehmer-Treff“ anschließt. Der Mittwoch wiederum steht ganz im Zeichen der Tagungsveranstaltung mit Plenum, Arbeitsgruppen und Podiumsdiskussionen. Ins Programm integriert sind ebenfalls wieder ein Seminar der DLG-Akademie, diesmal zum Thema „Terminmärkte und Absicherungsstrategien“, sowie die Netzwerktreffen „40 under 40“ und „Female Agri Fellows“. Im Rahmen der DLG-Unternehmertage werden außerdem die Preisträger des DLG Young Talents Awards bekanntgegeben.

Das Programm sowie eine Möglichkeit zur Anmeldung werden in Kürze auf der DLG-Webseite unter www.dlg.org/unternehmertage veröffentlicht.

Bildmaterial

DLG Unternehmertage Praxis für Profis

Bild: DLG-UT_rgb.jpg

Presse-Kontakt

Dr. Frank Volz

DLG- Pressereferent Landtechnik und Fachveranstaltungen

+49 69 24788-224

f.volz@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel.

Die DLG steht mit ihren Fachzentren für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org